

Klostertorkel

Im historischen Kern Maienfelds ist dieser Torkelbau der einzige, der äusserlich noch als solcher zu erkennen ist. Historisch gesehen besteht die Beziehung zu dem im Vorderwinkel etwas weiter unten liegenden Herrschaftshaus Enderlin von Montzwick. Die Churwaldner Prämonstratenser, welche sich dort in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts niederliessen, erwarben gegen Ende des 15. Jh. in Maienfeld ein Haus zwischen der Vorderwinkelgasse und der ehemaligen Stadtmauer. Dessen Grundstück mitsamt dem Torkel und dem anliegenden Gebäude, wohl einem Gesindehaus des Klosterhofes, bildete den Klosterhof, welcher bis zur Reformation dem Kloster Churwalden gehörte.

Die Churwaldner Mönche und sicher auch deren Abt hielten in ihrem Tagesverlauf ein gängiges Ritual ab: Zum oder nach dem Abendgebet, der Completa, wurde Wein getrunken. Entsprechend erhielt dieser Wein den Namen „Completer“, welcher auch heute noch als Spezialität in der Bündner Herrschaft angeboten wird. Um genügend Wein zu produzieren, benötigten die Prämonstratenser entsprechende Flächen mit Reben, welche in Churwalden nicht wachsen konnten. In Maienfeld hatten sie Gelegenheit dazu und kauften mehrere kleine Weinberge auf.

Im Torkel selbst weist heute noch, als einziger deutlicher Hinweis auf die Funktion des Gebäudes, eine Vertiefung im Boden auf eine ehemalige Presse hin.

Quellen:

- Bauinventar Denkmalpflege GR, 2015
- Webseite www.kulturherrschaft.ch/klostertorkel/geschichte